



Sängerstadt Nachrichten

FINSTERWALDER



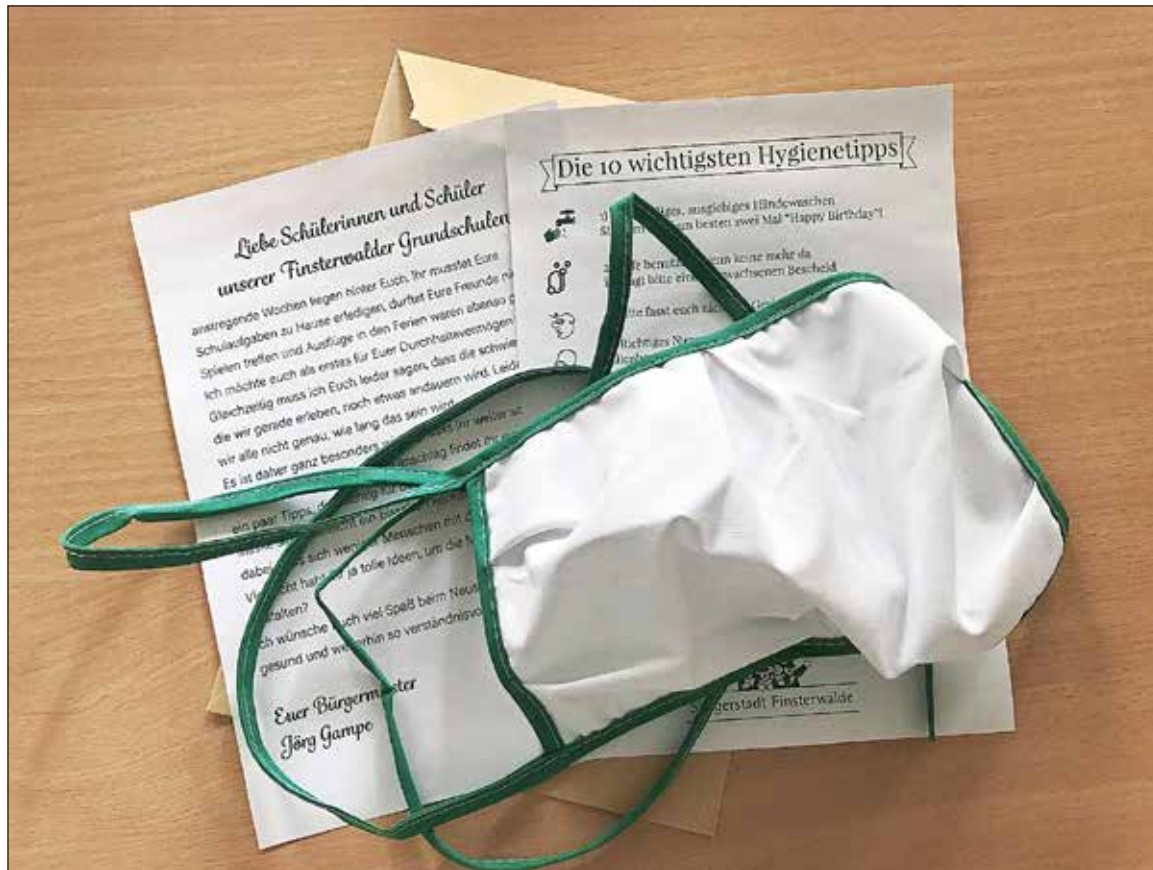
STADTANZEIGER

Jahrgang 30 / Ausgabe 6

Finsterwalde, den 22. Mai 2020

„Hygiene-Starterkits“ für Fünft- und Sechstklässler

Finsterwaldes Grundschulen erlebten einen guten Start



Kreisverkehr „an der großen Unterführung“ fertiggestellt



Hauptausschuss fasst Vergabeentscheidungen einstimmig



SängerstadtBUS 551 fährt wieder stündlich durch Nord

Mit Beilage: Amtsblatt für die Stadt Finsterwalde

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

nach und nach kehrt die Normalität in kleinen Portionen in unseren Alltag zurück. Nachdem Geschäfte des Einzelhandels wieder öffnen konnten, unser Tierpark sich wieder über Besucherinnen und Besucher freuen durfte und auch die Spielplätze wieder genutzt werden dürfen, fehlen allerdings noch sehr wesentliche Bestandteile des öffentlichen Lebens.

der gefreut. Auch in den Schulen ist an Normalität noch nicht zu denken. Die allermeisten Schülerinnen und Schüler müssen den Großteil ihrer Aufgaben noch immer zu Hause an ihren eigenen Schreibtischen erledigen und sehen ihre Klassenkameraden nur an wenigen Tagen in der Woche. Trotz „Einbahnstraßen“ auf den Fluren und vielen weiteren Einschränkungen

netenversammlungen kennen, in den letzten Wochen nicht zu denken. Die Sitzung des Hauptausschusses am 29. April, der Beschlüsse zu Vergabeentscheidungen für verschiedene Baumaßnahmen einstimmig gefasst hat, wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben. Unter Einhaltung der Abstandsregelungen bot sich doch schon ein etwas komisches Bild, das im Widerspruch zur Einstimmigkeit der gefassten Beschlüsse stand. Am 24. Juni wird auch die Stadtverordnetenversammlung nun wieder zusammentreten können.

Dafür prüfen meine Kollegen gerade, welcher Ort unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln geeignet sein könnte.

Im Hauptausschuss am 29. April haben wir die Mitglieder der einzelnen Fraktionen auch über die umfangreiche Arbeit der Stadtverwaltung in den letzten Wochen informiert. So berichtete beispielsweise unsere Kämmerin, dass die Jahresabschlüsse für 2014 - 2017 fertiggestellt sind und an den beiden Jahresabschlüssen 2018 und 2019 bereits aktiv gearbeitet wird.

Der Fachbereich Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr hat dafür gesorgt, dass Klingelanlagen in Kitas und Schulen sowie kontaktlose Türöffner innerhalb weniger Tage nach Bekanntwerden der Hinweise des Robert-Koch-Instituts installiert werden konnten. Parallel zu den Maßnahmen im Zusammenhang mit der Coronapandemie laufen selbstverständlich auch die „normalen“ Arbeiten, wie die umfangreichen Ausschreibungsprozesse für unsere verschiedenen Bauprojekte, weiter. Im laufenden Jahr sind dafür bereits 58 Ausschreibungen veröffentlicht worden, davon 34 für die Baumaßnahmen an den Grundschulen, 21 für die Stadthalle und drei für den Kita-Bereich. Der Aufwand für jede einzelne Ausschreibung ist dabei enorm: eine Vergabe im Rahmen einer europäischen Ausschreibung nimmt vier bis fünf Monate in Anspruch.



Noch immer ist nicht klar, wann unsere Jüngsten die Kindertagesstätten wieder im Normalbetrieb besuchen dürfen. Zwar haben immer mehr Familien Anspruch auf einen sogenannten Notbetreuungsplatz, dennoch müssen viele Kinder immer noch zu Hause betreut werden oder können die Kita nur für wenige Stunden in der Woche besuchen. Von ihren Freunden in der Kita werden sie selbstverständlich vermisst. Vielleicht haben auch Sie die Videobotschaft unserer Kita Sonnenschein gesehen und sich über die lieben Grüße der Kleinen an alle Finsterwalderinnen und Finsterwal-

kungen war die Wiedersehensfreude in unseren Grundschulen groß. Um ihnen bei ihrer Rückkehr in unsere städtischen Grundschulen eine Freude zu bereiten, haben wir die Fünft- und Sechstklässler mit „Hygiene-Starterkits“ empfangen. Darin waren eine waschbare Mund-Nasen-Maske, kindgerecht formulierte Hygienetipps und ein kleiner Dankesbrief enthalten. Wie die ersten Tage in Finsterwaldes Grundschulen gelaufen sind, können Sie ebenfalls in einem kurzen Video auf unserem YouTube-Kanal sehen.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder, selbstverständlich galten und gelten die allgemeinen Kontaktbeschränkungen auch für unsere Stadtverordneten und meine Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung. Deshalb war an eine Gremienarbeit, wie wir sie normalerweise in Form von Sitzungen der Fachausschüsse und Stadtverord-



In den Kitas und Schulen ist es den Kollegen in der Verwaltung gemeinsam mit den Leiterinnen und Erzieherinnen und Erziehern gelungen, innerhalb kürzester Zeit die Notbetreuung für Schul-, Kita- und Hortkinder, eine diesbezügliche Personalplanung sowie verschiedene Informationskanäle für die Bürgerinnen und Bürger aufzubauen. Auch das Ordnungsamt war und ist mit der gezielten Ansprache und dem Hinweisen auf die Einhaltung der Abstandsregelungen besonders gefordert. Die Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde konnte jederzeit gewährleistet werden.

Dass dies unbedingt nötig ist, zeigte sich bereits wieder in der Nacht vom 3. zum 4. Mai als ein Lagergebäude am Langen Damm brannte. Dank ihres umsichtigen und professionellen Handelns konnten die Kameradinnen und Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde ein Übergreifen der Flammen auf anliegende Wohngebäude verhindern. Ich möchte ihnen dafür auch hier noch einmal meinen herzlichen Dank aussprechen!

Liebe Finsterwalderinnen
und Finsterwalder,

obwohl auch das Land Brandenburg erste Lockerungen der Kontaktbeschränkungen beschlossen hat, gilt es, weiter umsichtig und rücksichtsvoll zu handeln. Nachdem die Zahl der Infizierten im Elbe-Elster-Kreis für eine Woche stagnierte, sind nun wieder erste Neuinfektionen zu verzeichnen. Leider haben wir die „Corona-Krise“ noch nicht überstanden und ich denke,



dass wir alle eine erneute Verschärfung der Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen verhindern möchten.

Aus diesem Grund mussten wir auch beliebte Veranstaltungsformate, die normalerweise nicht wegzudenken wären, in diesem Jahr schweren Herzens absagen. Das betrifft u. a. das Kinderfest im Tierpark, zu dem in jedem Jahr mehr als 1000 Besucherinnen und Besucher kamen, um unseren Tierpark zu besuchen und die weiteren Attraktionen zu erleben. In diesem Jahr kann das Kinderfest nicht stattfinden, es gibt jedoch ein kleines Trostpflaster:

Den freien Eintritt für unsere Jüngsten am Kindertag übernehmen die Stadtwerke auch in diesem Jahr. Es freut mich sehr, dass Sie unserem Tierpark auch in dieser turbulenten Zeit so die Treue halten. Die Jahreskarten werden immer beliebter und so freuen wir uns auf viele weitere Besuche aus der gesamten Sängerstadregion.

Auch zum alljährlichen Arbeitseinsatz in unserem Freibad konnten wir in diesem Jahr nicht einladen. In den vergangenen Jahren war es jedes Mal ein wunderbares Erlebnis, gemeinsam mit den vielen engagierten Helferinnen und

Helfern unser Freibad für den Saisonstart vorzubereiten.

Mit den hohen Teilnehmerzahlen wurde immer wieder bestätigt, dass die Finsterwalderinnen und Finsterwalder ihr Bad schätzen und es unbedingt behalten möchten. Dass dieses gelebte Miteinander in diesem Jahr ausfallen musste, ist natürlich schade. Dennoch hoffe ich, dass auch in den kommenden Jahren wieder viele helfende Hände mit anpacken werden. Trotz aller offenen Fragen zu einem möglichen Start in die Badesaison war das Bäderteam der Stadtwerke um Torsten Marasus dennoch fleißig und ist bereit für den Startschuss. Da wir bisher noch nicht wissen, wann die Badesaison überhaupt starten kann, warten wir dort besonders

gespannt auf Neuigkeiten. Gemeinsam mit dem Bäderteam und dem Geschäftsführer der Stadtwerke, Andy Hoffmann, hoffe ich, dass es bald losgehen kann, denn vor allem unsere Jüngsten würden das Freibad im Sommer sicher sehr vermissen.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen für Ihr bisheriges Verständnis und ihre Akzeptanz danken. Ich wünsche Ihnen trotz aller Umstände schöne Pfingsten und wunderbare Frühlingstage. Bleiben Sie weiterhin so besonnen und vor allem natürlich: Bleiben Sie gesund!

Es grüßt Sie herzlich,

Ihr Bürgermeister Jörg Gampe

Verwaltung

Hauptausschuss fasst Vergabeentscheidungen einstimmig



Zuvor gefasste Eilentscheidungen wurden bestätigt.

Zu einer Sitzung für die Geschichtsbücher und unter Einhaltung des gebotenen Abstands trafen am 29. April die Mitglieder des Hauptausschusses im Sitzungssaal der Stadtverordneten zusammen. Auf der Tagesordnung standen u.a. drei Bestätigungen von Eilentscheidungen, die Bürgermeister Jörg Gampe gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung getätigt hat. Die notwendig gewordenen Eilentscheidungen umfassten Vergaben zur Erneuerung des Mischwasserkanals am Schillerplatz und zum Bau des Aufzuges sowie für die Gerüstarbeiten an der zukünftigen Stadthalle.

Auch bei den weiteren Vergabeentscheidungen herrschte Einstimmigkeit unter den Abgeordneten der verschiedenen Fraktionen. Erfreulicherweise entsprachen die Ausschreibungsergebnisse in fünf von acht Fällen den zuvor geplanten Kosten oder unterschritten diese sogar. Dies betrifft die Vergaben für den Gerüstbau, den Aufzugbau und die technischen Außenanlagen für die künftige Stadthalle sowie die Tischlerarbeiten bei den Maßnahmen zur Verbesserung der Schallakustik an der Grundschule Nord und die Erneuerung des Mischwasserkanals am Schillerplatz. In drei Fällen lagen

die eingegangenen Kostenangebote aus verschiedenen Gründen über den zuvor verpreisten Summen. Davon betroffen sind die Trockenbauarbeiten zur Verbesserung der Schallakustik an der Grundschule Nord, der Rohbau für den Neubauteil sowie die für die Geothermie notwendigen Bohrungen auf dem Gelände der Stadthalle Finsterwalde. Dass gerade die Bohrungen so maßgeblich über der zuvor angefertigten Schätzung des Planungsbüros lag, ist laut Fachbereichsleiter Frank Zimmermann mit dem aktuell großen Bedarf am Markt zu erklären.

Im Anschluss an die gefassten Beschlüsse berichteten die drei Fachbereichsleiter über die Arbeit in den Abteilungen. Kämmerin Anja Zajic konnte u. a. vermelden, dass die Jahresabschlüsse für 2014 - 2017 fertiggestellt sind und an den beiden Jahresabschlüssen 2018 und 2019 bereits aktiv gearbeitet wird.

Susan Schüler, Abteilungsleiterin für Hochbau, informierte über die Arbeiten des Fachbereichs Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr im Zusammenhang mit der Corona-Krise. So wurden beispielsweise Klingelanlagen in Kitas und Schulen sowie kontaktlose Türöffner installiert. Grundreinigungen konnten wegen der ohnehin leeren Schulgebäude vorgezogen werden. Weiterhin gab sie den

Mitgliedern des Hauptausschusses einen Einblick in die umfangreichen Ausschreibungsprozesse für die verschiedenen Baumaßnahmen in der Stadt Finsterwalde. Im laufenden Jahr seien bereits 58 Ausschreibungen veröffentlicht worden, davon 34 für die Baumaßnahmen an den Grundschulen, 21 für die Stadthalle und drei für den Kita-Bereich. Der Aufwand für jede einzelne Ausschreibung ist dabei enorm: eine Vergabe im Rahmen einer europäischen Ausschreibung nimmt vier bis fünf Monate in Anspruch.

Michael Miersch, Fachbereichsleiter für Bürgerservice, öffentliche Sicherheit und Ordnung, bot in seinem Lagebericht zur Corona-Ausbreitung einen umfangreichen Einblick in die intensive Arbeit der letzten Wochen. Beispielsweise mussten innerhalb kürzester Zeit die Notbetreuung für Schul-, Kita- und Hortkinder, eine diesbezügliche Personalplanung sowie verschiedene Informationskanäle für die Bürgerinnen und Bürger aufgebaut werden. Die Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde konnte jederzeit gewährleistet werden. Auch das Ordnungsamt war und ist mit der gezielten Ansprache und dem Hinweisen auf die Einhaltung der Abstandsregelungen besonders gefordert.

Für den 14. Mai 2020 ist eine weitere Sitzung des Hauptausschusses geplant, um nötige Vergaben beschließen zu können. Die reguläre nächste Sitzungsrunde im Juni wird ebenfalls in ungewohnter Form stattfinden. So wird derzeit eine Räumlichkeit gesucht, in der sowohl die entsprechenden Abstände eingehalten als auch die technischen Besonderheiten umgesetzt werden können. Gemeinsam mit den Mitgliedern des Hauptausschusses werden dazu am 14. Mai verschiedene Umsetzungsvarianten besprochen werden (Anmerkung der Redaktion: Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist der 6. Mai 2020). (ph)

Nachruf

Mit Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres langjährigen Kameraden und Mitglied der Alters- und Ehrenabteilung des Löschzuges Süd

Hauptbrandinspektor Joachim Wesnigk

Seit dem 1. Januar 1948 war er Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Im März dieses Jahres sollte er seine Medaille für Treue Dienste in Gold (70 Jahre) in der Auszeichnungsveranstaltung des Landkreises Elbe-Elster erhalten. Diese ist wegen der Corona-Pandemie jedoch ausgefallen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen weiteren Angehörigen.
Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Jörg Gampe
Bürgermeister

Michael Kamenz
Stadtbrandmeister

Kreisverkehr an „großen Unterführung“ fertiggestellt

Seit dem 30. April 2020 ist der neue Kreisverkehr für den Verkehr freigegeben.



Aufatmen bei den Baufirmen, in der Abteilung Tiefbau der Stadt Finsterwalde und sicher auch bei denen, die jetzt einen Umweg weniger zu erledigen haben. Der Kreisverkehr an der „großen Unterführung“, der die Berliner Straße im Süden mit der Sonnenwalder Straße im Norden und die

Forststraße im Westen mit der Bahnhofstraße im Osten verbindet, ist am 30. April wieder für den Verkehr freigegeben worden.

Den Abschluss bildeten die Pflasterarbeiten und die Bepflanzungen. Das Kunstwerk in der Mitte, das die Motive Sängere, Sängere und die vormalig

vorhandene „Normaluhr“ aufgreift, kann voraussichtlich in den Sommerferien installiert werden. Dazu werden dann weitere, kurze Sperrzeiträume nötig.

Derzeit müssen die Sicherheitsglaselemente noch gefertigt werden.

„Mit dem Fahrrad haben die Finsterwalderinnen und Finsterwalder ihren neuen Kreis schon vorher erkundet. Ich freue mich, dass sie ihn nun auch mit dem Auto befahren können und wir diese wichtige Baustelle in unserer Stadt abschließen können. Für das entgegengebrachte Verständnis während der Bauphase bedanke ich mich herzlich!“, erklärt Bürgermeister Jörg Gampe.

Der ursprünglich anvisierte Fertigstellungstermin zu Weihnachten 2019 konnte wegen zweier beschädigter Abwasserrohre, deren Schäden zuvor nicht sichtbar waren, nicht gehalten werden. (ph)

Das Fundbüro der Stadt meldet

Im Zeitraum vom 01.04.2020 – 07.05.2020 wurden im Fundbüro der Stadt Finsterwalde, nachfolgende Gegenstände als Fundsachen angezeigt:

- 1 weinrotes Damenfahrrad “28
- 1 pink-schwarzes Damenfahrrad “26

- 1 schwarze-blaue Geldbörse
- 2 Schlüsselbunde (je mit 5 Schlüsseln; 1 x mit Hundmarke und 1 x mit schwarzem Band)

Rückfragen an das Fundbüro sind unter Telefon 03531 783614 oder per

E-Mail: brandschutz@finsterwalde.de möglich.

Fachbereich Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung, Abteilung öffentliche Sicherheit und Ordnung

Zum Kindertag: Freier Eintritt im Finsterwalder Tierpark



Das traditionelle Kinderfest im Finsterwalder Tierpark kann in diesem Jahr wegen der bekannten Umstände nicht stattfinden. Auch alle weiteren Veranstaltungen im Mai und Juni mussten abgesagt werden. Dennoch haben es sich die Stadtwerke Finsterwalde als alljährlicher Sponsor nicht nehmen lassen, auch 2020 wieder alle Kinder zum Kindertag in den Tierpark einzuladen und übernehmen den Eintritt für unsere Jüngsten am 1. Juni.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bitten Sie gleichzeitig, die bekannten Abstands- und Hygieneregeln zu wahren. (ph)

„Hygiene-Starterkits“ für Finsterwaldes Fünft- und Sechstklässler



freuen, auch wenn von Alltag noch nicht die Rede sein kann. Auf verschiedenen Aushängen werden die Schülerinnen und Schüler der sechsten Klasse, die seit dem 4. Mai wieder Unterricht in den Schulgebäuden erhalten, auf die nötigen Abstands- und Hygieneregeln hingewiesen.

Der Unterricht findet in kleineren Gruppen statt, Partnerarbeit und Fangspielen auf dem Pausenhof müssen leider noch ausfallen.

„Um den Schülerinnen und Schülern der fünften und sechsten Klassen den Start in dieser turbulenten Zeit ein wenig zu erleichtern, haben wir unsere städtischen Grundschulen mit Hygiene-Starterkits ausgestattet. Darin sind eine waschbare Maske, kindgerecht formulierte Hygientipps und ein Schreiben enthalten, in dem ich mich für das Verständnis und die Mithilfe der Kinder bedanke“, erklärt Bürgermeister Jörg Gampe. (ph)

Seit dem 4. Mai dürfen die sechsten Klassen wieder in die Grundschulen kommen. Die Fünftklässler sind seit dem 11. Mai wieder da.

So viel sichtbare Freude auf beiden

Seiten erfahren Montage in Schulen auch nicht immer. Schülern und Lehrern ist gleichermaßen anzusehen, dass sie den Schulalltag vermisst haben und sich über das Wiedersehen

Amtsblatt für die Stadt Finsterwalde Sängerstadt Nachrichten



- Herausgeber: Stadtverwaltung Finsterwalde, Internet-Adresse: <http://www.Finsterwalde.de>;
 - E-Mail-Adresse: pressestelle@finsterwalde.de
 - Redaktion: Paula Hromada, Telefon: 03531 783310
 - Verantwortlich für den amtlichen Inhalt: Der Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, Herr Jörg Gampe
 - Für den Inhalt der „Amtlichen Bekanntmachungen anderer Behörden“ sind diese selbst verantwortlich.
 - LINUS WITTICH Medien KG Herzberg, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: (0 35 35) 4 89-0, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
- Gesamtauflage: 10.161
Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 42,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 2,00 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Grundstücksverkauf in Finsterwalde

Grundstück im Drosselweg

Objekt:

Flur 2, Flurstück 546, 753 m², pachtfrei. Es handelt sich um Bauland.

Das Grundstück bietet eine Breite von ca. 18 m sowie eine Tiefe von ca. 40 m. Die Stadt Finsterwalde ist eingetragener Eigentümer des vorgenannten Grundstücks. Das zum Verkauf stehende Grundstück ist pachtfrei und mit zwei Lauben bebaut. Die auf dem Grundstück befindlichen Lauben sind in einem sehr schlechten, abrisssreifen Zustand. Weitere Ablagerungen wie Holzbretter, Steine, Maschendraht u.a. befinden sich auch auf dem Grundstück.

Das Grundstück wird in seinem gegenwärtigen Zustand ausgeschrieben und zum Höchstgebot verkauft.

Kaufpreis Mindestangebot:

Der aktuelle Bodenrichtwert beträgt 38 €/m² laut Bodenrichtwertkarte.

Das Mindestgebot liegt somit bei 28.614,00 € (753 m² x 38 €/m²). Der Zuschlag wird dem Höchstgebot erteilt.

Sämtliche zusätzliche Kosten bezugnehmend auf den Kauf des Grundstückes (Notar, Grunderwerbssteuer usw.) trägt der Käufer.

Erschließungszustand:

Das Grundstück ist straßenseitig voll erschlossen. Folgende Medien liegen laut Mitteilung der Stadtwerke Finsterwalde am Drosselweg an:

- Gasleitung
- Schmutzwasserkanal
- Steuerkabel
- Mittelspannungskabel
- Straßenbeleuchtung

- Niederspannungsfreileitung
- Trinkwasserleitung

Grundstücksbesichtigung:

Da das Grundstück eingezäunt ist, ist eine Objektbesichtigung nur nach vorheriger Terminabsprache (Tel.: 03531 783-912) möglich.

Anmerkungen/Bewerbungszeitraum:

Vor der Abgabe eines Gebotes wird geraten, die untere Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Elbe-Elster (Kirchhainer Straße 38a in Finsterwalde) aufzusuchen, um die Art der Bebauung abzusprechen bzw. zu überprüfen.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Große, Tel.: 03531 783-912, zur Verfügung.

Kaufgebote können bis zum **16.06.2020 um 16 Uhr** in einem verschlossenen Umschlag bei der Stadtverwaltung Finsterwalde eingereicht

werden und sind wie folgt zu kennzeichnen:

*Stadtverwaltung Finsterwalde
Vergabestelle
Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde*

„Nicht öffnen! Kaufpreisangebot - Grundstück im Drosselweg“

Hinweise:

Gebote die nach dem Termin eingehen – können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Die Stadt Finsterwalde behält sich vor, dass Ausschreibungsverfahren jederzeit zu ändern oder aufzuheben. Objektdaten wurden nach bestem Wissen erstellt, jedoch wird für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen. Die Stadt Finsterwalde ist nicht verpflichtet dem höchsten Gebot oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.



**Die nächste Ausgabe
erscheint am
Freitag, dem 19. Juni 2020**

**Annahmeschluss für
redaktionelle Beiträge ist
Donnerstag, der 4. Juni 2020**

**Annahmeschluss für Anzeigen ist
Mittwoch, der 10. Juni 2020,
9.00 Uhr**

Kitas und Schulen

Erzieherinnen der Kita "Finsterwalder Knirpse" sagen DANKE

In der Zeit der Corona-Krise gibt es tolle helfende, unterstützende und anerkennende Aktionen.

Dass auch an Erzieherinnen, welche zurzeit für die Notbetreuung der Kinder sorgen, gedacht wurde zeigt ein schönes Beispiel. Wir wurden mit einem gesunden Essen überrascht.

Zu verdanken ist dies dem Ortsvorsteher von Beutersitz Ronny Laake. Er verzichtete selbst auf seine Ehrenamtszuschale und verwendete diese zur Unterstützung verschiedener Einrichtungen. Er will damit ein Zeichen setzen und denen danken die unser Land gerade am Laufen halten.

Wir freuen uns über diese Geste in der jetzigen Ausnahmesituation und sagen Danke.

Ebenfalls bedanken wir uns für die schnelle Ausstattung mit Mund-Nase-Masken.

Das Team der Finsterwalder Knirpse

Bleibt mutig, stark und vor allem gesund!



Auch in schweren Zeiten halten wir zusammen! Und ein „Lächeln für alle“ ist nicht schwer und (momentan) so wichtig. Unter diesem Leitspruch starteten wir, das Erzieherteam der Kita Sonnenschein, einen Aufruf an alle Kinder und ihre Familien, die unsere Einrichtung besuchen, ein Oster-, Frühlings- oder einfach nur Gute-Laune-Bild zu malen, vielleicht mit ein paar lieben Worte für die Freunde und Erzieher.

Viele tolle Werke sind entstanden und können nun an unserem Kitazaun, der inzwischen als Galerie und Kommunikationswand dient, bewundert werden. Sowohl die Kinder, die derzeit die Kita besuchen als auch die Knirpse, die zu Hause sind, vermissen schmerzlich

ihre Spielgefährten und Erzieher. Unsere Galerie oder Kommunikationswand dient dazu, allen Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern und zu sagen „Wir vermissen euch“.

Doch auch außerhalb unserer Kita gibt es Menschen, die zurzeit keinen Besuch empfangen dürfen. Kurzerhand schickten unsere Kita-Kinder einen lieben Frühlingsgruß an die Senioren im Albert-Schweitzer-Pflegeheim, in der Hoffnung, ihnen ein kleines Lächeln entlocken zu können.

Am Gründonnerstag schlich der Osterhase, natürlich in der jetzigen Situation mit Mundschutz und genügend Abstand, auf dem Kitaspiegelplatz umher und versteckte kleine, bunte Ostergeschenke. Die Kinder hatten großen Spaß bei der Suche danach.

Ein riesiges Dankeschön sendet das Erzieherteam an alle Eltern. Zum einen für die gute Zusammenarbeit in der aufregenden Zeit und zum anderen für den Mut und die Kraft, die Situation zu Hause so gut es geht zu meistern.

das Team der Kita Sonnenschein



Freizeit und Kultur

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum „White House“



Geschwister-Scholl-Str. 4a,
Tel.: 03531 608182

... das ist bei uns in der Zwischenzeit passiert:

Im letzten Stadtanzeiger haben wir von den ersten Renovierungs- und

Verschönerungsarbeiten berichtet. In der Zwischenzeit sind Fenster- und Grundreinigung abgeschlossen, der Sportraum und das Büro haben einen neuen Sockel bekommen, beschädigte Fußbodenbeläge sind ersetzt worden, der Rasen vertikutiert und neu angesät. Unsere Schildkröte ist endlich aus dem Winterschlaf erwacht und wartet auf euren Besuch.

Du hast Sorgen, Fragen, der Schulkram wächst dir über den Kopf?

Wir stehen euch weiterhin telefonisch (zurzeit von 09:00 Uhr bis 15:30 Uhr),

per E-Mail (fzzwhite-house@t-online.de) oder via Messenger (Facebook) bei Fragen, Sorgen, Hausaufgabenhilfe und Nachhilfe zur Seite. Es freut uns, dass dieses Angebot bereits gut genutzt wird.

... ein Wehrmutstropfen bleibt ...

Leider wissen wir noch nicht, wann wir die Türen für euch wieder öffnen können. Bis dahin freuen wir uns über jeden Anruf, jede Mail, Anfrage von euch.

Bleibt gesund!

Euer FZZ-Team

SängerStadtBUS 551 fährt wieder stündlich durch den Finsterwalder Norden



Mit Freigabe des neuen Kreisverkehrs an der „großen Bahnunterführung“ in Finsterwalde kommt es auch beim SängertaxiBUS 551 zu einer kleinen, aber von einigen Fahrgästen sehnsüchtig erwarteten Fahrplanänderung.

Ab 4. Mai 2020 werden die Bushaltestellen Bieger-Sportplatz, Waldfrieden und Schule Nord von Montag bis Freitag tagsüber wieder stündlich be-

dient. Damit gilt ab 4. Mai der reguläre Fahrplan beim SängertaxiBUS 551. Seit Dezember 2019 gab es hier Einschränkungen, um die Pünktlichkeit des SängertaxiBUS 551 während der Bauzeit des Kreisverkehrs zu sichern. Die Umleitung über die Finsterwalder Ortsumgehungsstraße B96 kostete einfach zu viel Fahrzeit. Das ist nun Geschichte.

Die Haltestellen im Finsterwalder Norden werden durch den SängertaxiBUS 551 von Montag bis Freitag von 6 – 18 Uhr im 1-Stunden-Takt bedient, jeweils 11 x am Tag. Der SängertaxiBUS 551 erschließt in Finsterwalde mehrere Wohn- und Schulstandorte, zahlreiche Einkaufs-

möglichkeiten, das Krankenhaus, den Tierpark und die Schwimmhalle „Fiwave“. Am Finsterwalder Bahnhof bestehen Anschlüsse von und zu den Zügen Richtung Cottbus und Leipzig. Der Fahrplan des SängertaxiBUS 551 ist auf der Internetseite www.vmee.de sowie in der VBB-Onlinefahrplanauskunft des fahrinfo.de verfügbar. Informationen zu Fahrplan und Tarif erhalten unsere Fahrgäste auch in der Mobilitätszentrale Elbe-Elster/Oberspreewald-Lausitz unter Telefon 03531 6500-10 (Montag – Freitag 5:30 Uhr bis 18:30 Uhr außer Wochenfeiertage).

Holger Dehnert, Geschäftsführer VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH



Immer aktuell auf

www.finsterwalde.de



Wasserturm-Nixe jetzt im Feuerwehrmuseum



Foto: H.-D. Unkenstein

Das bei den Frühjahrsstürmen im März 2019 abgeknickte Wahrzeichen auf dem Finsterwalder Wasserturm, die kupferne Nixe, hat eine neue

Heimstatt erhalten. Sie ist nun ein ständiges Exponat im Feuerwehrmuseum. Dort kann sie nach der Museums-Wiederöffnung ab Mai besichtigt werden. Zusätzlich informieren drei Schautafeln mit Großfotos und wichtigen Daten zum Wasserturm und zur Nixe:

- Sie sehen den bekannten, alten Standort der Nixe auf der Turmspitze seit der Erbauung des Turmes im Jahre 1909/10, die durch den Finsterwalder Klempnermeister Rudolf Kropke angefertigt wurde. Sie trotzte Wind, Wetter und dem II. Weltkrieg bis zum Sturm im Frühling 2019. Sie wurde in einer spektakulären Aktion am 23. März aus 53 Meter Höhe geborgen.
- Baudaten, Baukosten und weiteres Wissenswertes über den Wasserturm sprechen für sich.

- Schäden durch Beschuss in den letzten Kriegstagen am 22. April 1945 sind erkennbar.
- Schäden an der Substanz im Laufe der Jahre seit der Erbauung.
- Die Dokumentation der spektakulären Rettungsbergung durch eine Firma für Industrieklettern und Höhenarbeiten am 23. März 2019.
- Weiterhin interessante Daten und Fakten über das Wahrzeichen im Stadtbild, zur Wasserversorgung der Stadt, über die Löschwasserbereitstellung, über die Sammelaktion des Vereins LebensART zur Generalreparatur der Turmkuppel usw. und zum Wasserturm.

Wir laden daher zur Besichtigung unter Einhaltung der geforderten Sicherheitsmaßnahmen ein.

H.-D. Unkenstein

Vereine und Verbände

Absage - Besuch in unserer Partnerstadt Eppelborn im Saarland

(vom 17. - 20. September 2020)

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Finsterwalde und Umgebung, aufgrund der Corona-Krise und der damit verbundenen Einschränkungen informiert der Vorstand unseres Vereines, in Absprache mit dem Partner-

schaftsverein in Eppelborn darüber, dass wir die im September 2020 geplante Bürgerreise nicht durchführen. Wenn die Situation es erlaubt, werden wir die Fahrt im nächsten Jahr nachholen. Wir wünschen Ihnen und Ihren

Familien alles Gute und bleiben Sie gesund!

Karin Pursch, Vereinsvorsitzende
Partnerschaftsverein Eppelborn -
Finsterwalde e. V.

Sport

Handballer jubeln trotz gesperrter Sporthallen



Auch wenn zur Zeit wegen der bekannten Umstände nicht in den Sporthallen trainiert werden kann, gibt es bei den Handballern des BSV Grün Weiss Finsterwalde Grund zur Freude.

Die Saison wurde nun offiziell ausgewertet und tolle Ergebnisse erzielt.

Gleich vier Nachwuchsteams gewannen die Meisterschaft im Spielbezirk E (Südbrandenburg), dazu kommt ein Silber- und ein Bronzerang.

Der BSV gehört damit zu den erfolgreichsten Handballvereinen Südbrandenburgs. Viele Kinder unserer Abteilung trainieren zur Zeit zu Hause fleißig, um auch in der nächsten Saison wieder so tolle Ergebnisse zu erreichen.

Herzlichen Glückwunsch zu folgenden Ergebnissen:

weibliche D-Jugend	3. Platz
weibliche E-Jugend	1. Platz
männliche A-Jugend	5. Platz
	(Oberliga Brandenburg)
männliche B-Jugend	1. Platz
männliche C-Jugend	1. Platz
männliche D-Jugend	1. Platz
männliche E-Jugend	2. Platz
gemischte F-Jugend	1. Platz

Abteilungsleitung Handball

Kirchen

Gottesdienste der evangelischen Kirchengemeinde St. Trinitatis Finsterwalde

Sonnabend, 16. Mai

18:00 Uhr Wochenschlussandacht

Rogate, 17. Mai

10:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Offermann

Christi Himmelfahrt, 21. Mai

10:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Herrbruck

Sonnabend, 23. Mai

18:00 Uhr Wochenschlussandacht

Exaudi, 24. Mai

10:00 Uhr Gottesdienst, Lektor Baranius

Sonnabend, 30. Mai

18:00 Uhr Wochenschlussandacht

Pfingstfest, 31. Mai

10:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Herrbruck

14:00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation für Konfirmanden und ihre Angehörigen, Pfarrer Herrbruck

14:00 Uhr Gehörlosengottesdienst (in der Arche), Pfarrer Krusche

Sonnabend, 6. Juni

18:00 Uhr Wochenschlussandacht

Trinitatis, 7. Juni

10:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Herrbruck

Sonnabend, 13. Juni

18:00 Uhr Wochenschlussandacht

1. Sonntag nach Trinitatis, 14. Juni

10:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Herrbruck

Sonnabend, 20. Juni

18:00 Uhr Wochenschlussandacht

2. Sonntag nach Trinitatis, 21. Juni

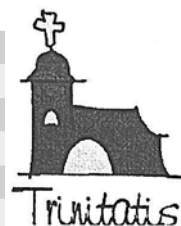
10:00 Uhr Gottesdienst

Sonnabend, 27. Juni

18:00 Uhr Wochenschlussandacht

3. Sonntag nach Trinitatis, 28. Juni

10:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Herrbruck



Immer
aktuell auf

www.finsterwalde.de



Pressemitteilungen

Einer für alle und alle für die Gesundheit

Kjellberg spendet tausende Schutzmasken an medizinische Einrichtungen



Mathias Fritsche (links), Vorstandsvorsitzender der Kjellberg-Stiftung, zeigt mit Kathrin Horn (rechts), Assistenz der Geschäftsführung, die ersten von ihr selbst genähten Bedarfsmasken. (© Foto: Kjellberg Finsterwalde)

Regionale Verbundenheit und soziales Engagement nicht nur zu zeigen, sondern vor allem reell zu leben, steht für Kjellberg Finsterwalde gerade in Zeiten wie diesen an oberster Stelle. Auch das Finsterwalder Traditionsunternehmen möchte helfen, dem Covid-19-Virus in der Sängerstadtregion durch schnelles, aktives Handeln entgegenzuwirken. Bei einer Anfang April ins Leben gerufene Mitmach-Aktion der Kjellberg-Belegschaft hat sich innerhalb weniger Tage eine wahre Welle der Hilfsbereitschaft entwickelt. Die spontane Idee, dass Mitarbeiter des Unternehmens Behelfs-Mund-Nasenmasken selbst nähen könnten, wurde rasant in die Tat umgesetzt. „Wir haben den Kontakt zur Kassennähtlichen Vereinigung aufgenommen und daraufhin eine Näh-Anleitung erhalten. Nach einem internen Aufruf erhielten wir plötzlich 26 Rückmeldungen freiwilliger Helfer. Mit dabei sogar Angebote von Menschen aus der gesamten Region“ berichtet Mathias Fritsche, Vorstandsvorsitzender der Kjellberg-Stiftung. So haben sich unter anderem die Leitung der Oscar-Kjellberg-Oberschule oder

der Verein „Es geht auch anders e.V.“ gemeldet und ihre sofortige Bereitschaft bekundet. Sie wollen mithelfen, die von der Kjellberg-Stiftung kostenfrei zur Verfügung gestellten Stoffe, zu selbstgenähten Behelfsmasken zu verarbeiten. Lediglich ihre Freizeit und ihre Fertigkeiten an der Nähmaschine bedarf es dafür. „Wir haben uns zum Ziel gesetzt, mindestens 1.000 Masken herzustellen und diese dann an Praxen, Krankenhäuser sowie Pflegeheime und -dienste zu übergeben“ sagt Mathias Fritsche und ergänzt „Es ist wirklich sehr beeindruckend wie sich die Menschen in dieser Zeit gegenseitig zur Hilfe kommen. Dieses Engagement möchte Kjellberg natürlich unterstützen.“ Doch damit nicht genug. Kjellberg Finsterwalde hat beinahe zeitgleich von einem langjährigen, zufriedenen Kunden aus Peking/China eine Großlieferung Einmal-Mund-Nasen-Schutzmasken zugesandt bekommen – mit dem Wissen wie sehr der Covid-19-Virus das soziale Leben auch in Finsterwalde möglicherweise noch einschränken wird. „Diese Großzügigkeit hat uns wiederum dazu ver-

anlasst, dem gleichzutun. Wir haben dieses Geschenk sofort zu einer regionalen Spende gemacht“ so Fritsche. In der ersten Aprilwoche wurden deshalb von Kjellberg 1.000 Schutzmasken an über 40 niedergelassene Ärzte regionaler Praxen weitergereicht. Welche wirtschaftlichen Auswirkungen die Corona-Krise auf Kjellberg Finsterwalde letztlich haben wird, lässt sich derzeit jedoch nicht erahnen.

Der aktuellen Ungewissheit begegnet die Unternehmensgruppe deshalb mit einem bedachten Vorgehen im noch immer laufenden Betrieb. Aufgrund der Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter, insbesondere in den produzierenden Bereichen der Standorte Finsterwalde und Massen, gibt es in vielen Abläufen enorme Einschränkungen.

„Natürlich ist es wirtschaftlich von großer Bedeutung, dass wir nicht wie viele andere temporär schließen müssen. Wir tragen die Verantwortung, dass es weiterläuft, um unseren knapp 500 Mitarbeitern und ihren Familien die Angst vor Entlassungen zu nehmen“ erklärt Mathias Fritsche. Frühzeitig hat Kjellberg Finsterwalde im offenen, direkten Gespräch mit den Mitarbeitern dafür erforderliche Vorkehrungen getroffen. Täglich mehrfache Desinfektionsrunden in den Arbeitsstätten, räumliche Distanz zwischen Büroarbeitsplätzen, Home Office-Arbeitsplätze sowie variable Arbeits- und Pausenzeiten – auch im Mehrschichtbetrieb oder zur Absicherung der Kinderbetreuung – machen es möglich, dass bei Kjellberg Finsterwalde täglich weitergearbeitet werden kann.

*Ines Lehmann/Susanne Czaika,
Kjellberg Finsterwalde*